

DPG-Preise 2002

► Max-Planck-Medaille

Prof. Dr. Jürgen Ehlers (Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Golm) für seine bedeutenden Beiträge zur Einsteinschen Gravitationstheorie, insbesondere durch Auffinden exakter Lösungen, und zu Gravitationslinsen und Gravitationswellen. Er ist einer der einflussreichsten Theoretiker in der Gravitationsphysik in Europa.

► Stern-Gerlach-Medaille

Prof. Dr. Jan Peter Toennies (Max-Planck-Institut für Strömungsforschung, Göttingen) für seine herausragenden Arbeiten auf den Gebieten der Oberflächen- und Clusterphysik, insbesondere zur Streuung von Helium-Atomstrahlen an Oberflächen und zur Spektroskopie an Helium-Nanotröpfchen. Seine Experimente sind international wegweisend für das Fachgebiet und eröffnen neue Perspektiven für Untersuchungen an Systemen in eingeschränkten Geometrien.

► Gustav-Hertz-Preis

Dr. Michael Bonitz (Uni Rostock) für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Nichtgleichgewichts-Vielteilchentheorie. Er hat in zahlreichen Arbeiten den Formalismus der Quantenkinetik weiterentwickelt und damit Coulomb-Korrelationseffekte in der Plasmaphysik in optisch angeregten Halbleitern und in niederdimensionalen Systemen behandelt. Durch Einsatz von Computersimulationen hat er in jüngster Zeit sein Arbeitsfeld auf Molekulardynamik und mesoskopische Elektronencluster, z. B. die Wigner-Kristallisation, erweitert. Diese Arbeiten haben international große Beachtung gefunden.

► Robert-Wichard-Pohl-Preis

Prof. Dr. Hanns Ruder (Uni Tübingen) für seine herausragenden Verdienste bei der didaktischen Aufbereitung, Vermittlung und Verbreitung komplexer physikalischer Probleme, insbesondere aus der Astrophysik, aber auch mit Bezug zu aktuellen Themen aus anderen Gebieten und unter Verwendung neuartiger Methoden der numerischen Aufbereitung und der Visualisierung.

► Walter-Schottky-Preis

Dr. Harald Reichert (Uni Stuttgart) für die Entdeckung der lokalen fünffachen Symmetrie in Flüssigkeiten durch Röntgenbeugung in der Nähe einer Festkörperoberfläche.

► Max-Born-Preis

Prof. Dr. Siegfried Dietrich (Max-Planck-Institut für Metallforschung und Uni Stuttgart) für seine bedeutenden Beiträge zur Theorie und zur Klassifikation der Benetzungs-Phänomene von Flüssigkeiten auf Oberflächen. Darüber hinaus ist er einer der Pioniere bei der Erforschung verwandter Phänomene auf mesoskopisch strukturierten Substraten.

► Gentner-Kastler-Preis

Prof. Dr. Jean-Marie Flaud (CNRS/University Paris-Sud, Orsay) für seine wesentlichen Beiträge zur Physik der Spektren atmosphärischer Gase. Besonders wichtig sind seine Arbeiten zur Aufklärung des Ozon-Moleküls, des Schwefel-Kohlenstoff-Moleküls und des Azethylens. Die Erkenntnisse über die Spektren in angeregten Zuständen spielen in der

Photochemie der hohen Atmosphäre eine große Rolle.

► Georg-Simon-Ohm-Preis

Dipl. Ing. (FH) Thomas Zentgraf (FH Jena) für seine Diplomarbeit: „Messung von photonischen Bloch-Oszillationen in thermisch verstimten Wellenleiterarrays.“

► Hertha-Sponer-Preis

Dr. Karina Morgenstern (FU Berlin) für ihre herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Oberflächenphysik und speziell der Dynamik von Oberflächenprozessen. Diese Arbeiten führten zu einer für das junge Alter dieser Kandidatin ungewöhnlichen Zahl von Veröffentlichungen in hochrangigen Zeitschriften.

► Schülerpreis/Physikolympiade

Tobias Fritz (Weissach), **Sebastian Höppner** (Müllrose), **Alexander Köhler** (Brandenburg), **Stefan Meinel** (Jena), **Stefan Pauliuk** (Uebigau) in Würdigung der Leistungen, die sie als Mitglied der deutschen Mannschaft bei der 32. Internationalen Physikolympiade in Antalya/Türkei erreicht haben.

► Schülerpreis/International Young Physicists' Tournament

Patrick Kerner (Bad Saulgau), **Bernd Kaifler** (Ulm-Gögglingen), **Anja Sutter** (Steinen), **Bastain Tomczyk** (Albstadt), **Matthias Tröndle** (Lörrach) in Würdigung der Leistungen, die sie als Mitglied der deutschen Mannschaft beim 14th International Young Physicists' Tournament (IYPT) in Helsinki/Finnland erbracht haben.

Mitgliedsbeiträge 2002

Im Januar werden den Mitgliedern „Mitgliedsausweis und Beitragsrechnung 2002“ mit Erläuterungen zugesandt. Die Beiträge können nur noch in € (EURO) überwiesen werden.

Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2001 noch nicht entrichtet haben, werden höflich gebeten, dies umgehend zusammen mit der Zahlung für 2002 zu tun. Nehmen Sie bitte am **Lastschriftverfahren** teil, und teilen

Mitgliedsbeiträge 2002

gültig ab 01.01.2002

mehr als 41.000 €	C	85,00 €
Bruttojahreseinkommen	DoppelM	64,00 €
weniger als 41.000 €	B	57,00 €
Bruttojahreseinkommen	DoppelM	42,00 €
weniger als 3 Jahre im Beruf	3	31,00 €
weniger als 20.500 €	A	22,00 €
Bruttojahreseinkommen		
Studierende	E	12,00 €
Arbeitslose		12,00 €
Ehrenmitglieder	D	0,00 €
Institute	F	154,00 €
Folgeadresse		52,00 €
Firmen	G	310,00 €
mehr als 25 Mio. € Umsatz		780,00 €
2. Fachverband		6,00 €
alle Verhandlungen		18,00 €
Luftpost		30,00 €

Sie der DPG-Geschäftsstelle jede **Änderung Ihrer Bankverbindung** umgehend mit.

Pensionäre, die 2001 das 65. Lebensjahr vollendet haben, erhalten eine 50 %-ige Beitragsermäßigung. Studentische Neumitglieder sind im Aufnahmejahr beitragsfrei. Neumitglieder der anderen Beitragsgruppen zahlen einen halben Jahresbeitrag bei Aufnahme im 1. Halbjahr. Bei Aufnahme im 2. Halbjahr sind sie beitragsfrei.

VOLKER HÄSELBARTH

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2002

	Soll (€)	Haben (€)
I Mittelverwaltung		
Mitgliedsbeiträge, Spenden	25.000	1.355.000
Wertpapiere, Zinsen, Beteiligungen	24.000	84.000
II Geschäftsstelle		
Personalaufwand	475.000	55.000
Sachaufwand	221.000	7.000
III Wissenschaftliche Programme	866.000	478.000
Regionalverbände, Fachgremien, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Preise, Archiv, Kommissionen		
IV Nationale und Internationale Mitgliedschaften	151.000	
V Publikationen	383.000	10.000
Physik Journal, DPG-Verhandlungen, Öffentlichkeitsarbeit, DPG-Informationen, New Journal of Physics, Studien		
VI Sonstige Aktivitäten	6.000	
VII Deckung aus Bestand		200.000
Summe	2.149.000	2.149.000

Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrates der DPG am 17. März 2002 in Leipzig

Die Sitzung findet am Sonntag, den 17. März 2002, 15.00 Uhr im Rektoratsgebäude, Alter Senatssaal, Universität Leipzig, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig statt.

► TOP 1 Begrüßung

► TOP 2 Tagesordnung

Annahme der Tagesordnung

► TOP 3 Genehmigung des Protokolls

der Vorstandsratsitzung vom

25. März 2001 in Hamburg

► TOP 4 Anträge und Beschlüsse

Wahlen:

4.1 Physikzentrum, Magnus-Haus,

Physikalische Blätter

4.2 Arbeitskreis Photonik

4.3 Tagungsorganisation

4.4 Physik Portal

► TOP 5 Präsident (D. Basting)

5.1 Bericht

5.2 Physikzentrum

5.3 Magnus-Haus

5.4 „Highlights der Physik 2002“

5.5 Verschiedenes

► TOP 6 Vizepräsident (A. M. Bradshaw)

6.1 Bericht

6.2 WEH-Stiftung

6.3 IUPAP

6.4 EPS

6.5 Verschiedenes

► TOP 7 Schatzmeister (J.-E. Mosch)

7.1 Jahresabschluss 2001

7.2 Haushaltsplan 2002

7.3 Verschiedenes

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, e-mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de
Beitragszahlungen auf Postgirokonto Frankfurt a. Main 839 29-608, BLZ 500 100 60.

- ▶ **TOP 8 Geschäftsführung (V. Häselbarth)**
 - 8.1 Bericht
 - 8.2 Verschiedenes
- ▶ **TOP 9 Schule (G. Sauer)**
 - 9.1 Bericht
 - 9.2 Lehrerfortbildung
 - 9.3 Verschiedenes
- ▶ **TOP 10 Berufsfragen und wissenschaftlicher Nachwuchs (H. Krauth)**
 - 10.1 Bericht
 - 10.2 Verschiedenes
- ▶ **TOP 11 Bildung und Ausbildung (R. Kassing)**
 - 11.1 Bericht
 - 11.2 Verschiedenes
- ▶ **TOP 12 Wissenschaftliche Programme und Preise (R. Sauerbrey)**
 - 12.1 Bericht
 - 12.2 Tagungen 2002 – 2004
 - 12.3 New Journal of Physics
 - 12.4 Verschiedenes
- ▶ **TOP 13 Informationswesen und Presse (K. Wandelt)**
 - 13.1 Bericht
 - 13.2 Physik Journal
 - 13.3 Öffentlichkeitsarbeit
 - 13.4 Physik Portal
 - 13.5 Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens
 - 13.6 Verschiedenes
- ▶ **TOP 14 Termine**
- ▶ **TOP 15 Verschiedenes**

Deutsche Physikalische Gesellschaft
23. November 2001

Physik Journal – neue Kuratoren

Zum Jahreswechsel 2001/02 sind die Herren *Prof. Reinhard Genzel*, *Prof. Ulrich Gösele*, *Prof. Klaus Schubert*, *Prof. Dieter Vollhardt* sowie *Priv. Doz. Burghard Weiss* aus dem Kuratorium der Physikalischen Blätter ausgeschieden. Redaktion, Herausgeber und Verlag bedanken sich herzlich bei den auscheidenden Kuratoren für zahlreiche Anregungen, Beratungen und Hinweise aller Art.

Zum Jahresbeginn 2002 sind neu in das Kuratorium eingetreten:

- ▶ *Prof. Dr. Stephan Koch*, U Marburg
- ▶ *Prof. Dr. Jürgen Renn*, MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin
- ▶ *Prof. Dr. Simon White*, MPI für Astrophysik, Garching

Stephan Koch promovierte 1979 und habilitierte sich 1983 an der Universität Frankfurt. Von 1986 an war er Professor am Physics Department and Optical Sciences Center der University of Arizona, Tucson, USA, seit 1989 als Full Professor. 1993 folgte er einem Ruf auf eine Professur für Theoretische Physik an die U Marburg. Sein Arbeitsgebiet ist die theoretische Beschreibung der optischen und elektronischen Eigenschaften von Halbleitern.

Jürgen Renn ist seit März 1994 Direktor des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Seine Forschungsfelder umfassen die Geschichte der frühneuzeitlichen Mechanik, die Geschichte der Relativitätstheorie und die Wechselbeziehungen zwischen kognitiven und kontextuellen Faktoren in der Wissenschaftsentwicklung. Jürgen Renn hat 1987 in Mathematik promoviert. Anschließend war er einige Jahre an

der Boston University, wo er noch heute Adjunct Professor für Philosophie und Physik ist.

Simon White hat 1977 an der University of Cambridge promoviert. Anschließend war er an der University of California at Berkeley, der University of Arizona und der University of Cambridge tätig, bevor er 1994 zum Direktor am MPI für Astrophysik berufen wurde. Sein Forschungsinteresse gilt der Entstehung, Entwicklung und Struktur von Galaxien und Galaxienhaufen.

Die Herausgeber, die Redaktion sowie der Verlag bedanken sich bei den neuen Kuratoren für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen und freuen sich auf ihre Mitarbeit.

STEFAN JORDA

Arbeitskreis Fachhochschulen der DPG gegründet

Am 10. Oktober 2001 nahm der neu eingerichtete Arbeitskreis Fachhochschulen (AKFH) der DPG in seiner konstituierenden Sitzung die Arbeit auf. Zum Sprecher des AKFH wurde Iven Pockrand (FH Wedel), zum Stellvertreter Ulrich Röder (FH München) gewählt.

Der AKFH bildet eine Plattform, auf der Maßnahmen zu einer stärkeren Integration der Physikalischen Technik der Fachhochschulen in die DPG, aber auch zur Verstärkung der Präsenz der DPG an Fachhochschulen entwickelt werden sollen. So soll beispielsweise in dem von der DPG und dem Wiley-VCH Verlag initiierten Internetportal für die Physik im Teilportal 'Studium' auch über solche FH-Studienangebote berichtet werden, die durch einen erheblichen Anteil physikalischer Inhalte geprägt sind. Hierzu ist zunächst eine Bestandsaufnahme derartiger Angebote erforderlich.

Dem AKFH gehören derzeit sieben ständige Mitglieder an, die alle dem FH-Bereich entstammen. Der AKFH strebt eine enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen an (etwa der Konferenz der Fachbereiche Physik und dem Ausschuss Industrie und Wirtschaft), um z. B. die jeweils eigenständige Profilierung von universitären und FH-Studiengängen oder eine Anpassung von Studieninhalten an die Bedürfnisse eines sich rasch wandelnden Arbeitsmarktes umfassend diskutieren zu können.